

Protokoll der AGF-Sitzung vom 22. Oktober 2001

Protokollstatus: unbestätigt

Ort: SBB-Geschäftsstelle, Könnerritzstraße 33

Zeit: 18:30 - 21:30

Teilnehmer: 18

<i>Horst Diewock</i>	<i>Jürgen Höfer</i>	<i>Christian Glaser</i>	<i>Grischa Hahn</i>
<i>Chris Jan Stiller</i>	<i>Gunter Hommel</i>	<i>Ludwig Trojok</i>	<i>Robert Hahn</i>
<i>Gisbert Ludewig</i>	<i>Jörg Brutscher</i>	<i>Thomas Böhmer</i>	<i>Uwe Horst</i>
<i>Manfred Thieme</i>	<i>Tobias Wolf</i>	<i>Ray Manich ?</i>	<i>Herbert Richter</i>
<i>Dirk Hommel</i>	<i>Alexander Marg</i>		

Vorsitzender: *Ludwig Trojok*

Schriftführer: *Alexander Marg*

Tagesordnung: Entsprechend Einladung zur **AGF**-Sitzung vom 22. Oktober 2001

TOP 1: Tagesordnung

keine Ergänzungen

TOP 2: Protokollkontrolle

Es wurden verschiedene Korrekturen gefordert, welche aber keine größeren inhaltlichen Veränderungen hervorrufen und von *Grischa Hahn* eingearbeitet werden

TOP 3: Ullmann /Krause mit folgenden Wegen

a) Hallodri:	Krümelmonster	Xa
b) Reitsteigwächter:	Reitstunde	VIIIa
c) Zeichengrundturm:	Schrei nach Liebe	IXb
d) Unterer Hickelturm:	Ost und West	VIIIc

zu a) Die Thematik wird vertagt, da keine neuen Informationen vorliegen. *Thomas Willenberg*, der sich das Projekt angesehen hat, war nicht anwesend.

zu b) wurde bildlich gezeigt: DIA

Thomas Böhmer: Ich bin den Weg geklettert, halte ihn für kletterbar und wunderte mich nur über den ziemlich unbekletterten Zustand (keine ausgebrochenen Lochkanten)

Christian Glaser: Ich habe den Weg anerkannt, da der Weg eine zweite Begehung hat, welche fälschlicherweise von *Torsten Kieschnick* noch mal als Erstbegehung mit Ring durchgeführt wurde.

Ludwig Trojok: Der Weg hat seine Berechtigung, da kletterbar, nur der Ring müsste als nR gekennzeichnet werden.

Entscheidungsvorschlag: Weg ist anzuerkennen:

10 Ja	1 Nein	7 Enthaltungen
-------	--------	----------------

zu c) wurde bildlich gezeigt: DIA. Weg wurde von *Thomas Böhmer* und *Jürgen Höfer* begutachtet. Grundsätzliche Aussage: Weg hat im oberen Teil keine Selbständigkeit (zwischen "Enger Pfad" und "Hilfeschrei") und ist zudem ungesichert, geht aber unten zu klettern.

Jürgen Höfer: Beschriebene Linie ist nicht kletterbar, aber etwas daneben, ist das Klettern möglich. (wahrscheinlich laxe Beschreibung). Ist für Anerkennung als Einstiegsvariante zum Weg "Enger Pfad".

Entscheidungsvorschlag: Weg ist Einstiegsvariante anzuerkennen:

12 Ja	0 Nein	5 Enthaltungen
-------	--------	----------------

zu d) wurde bildlich gezeigt: DIA

Jürgen Höfer: Der Weg ist auf beschriebener Linie nicht kletterbar. Die Wegbeschreibung ist unklar mit vielen Querungen. Der obere Teil läßt sich nur an der Nordostkante klettern. (Anmerkung: Der obere Teil der Kante ist von *Manfred Vogel* als Edelweißkante inzwischen erstbegangen worden.)

Manfred Vogel: Der obere Teil geht links der Kante nicht zu klettern (überhängend und brüchig)

Jürgen Höfer: Vermutet falsche bzw. ungenaue Wegbeschreibung, wie es schon öfter vorgekommen ist. Plädiert für Aberkennung durch AG "Neue Wege".

Entscheidungsvorschlag: Weg ist abzuerkennen:

13 Ja	0 Nein	5 Enthaltungen
-------	--------	----------------

TOP 4: Obriegenwand: Gloriosa VIIIb; Erstbegeher Dankwart Medger

Jürgen Höfer: Hat versucht den Weg zu klettern (ca. 10 Jahre her). Ist für VIIIb nicht zu klettern, keinerlei Begehungsspuren, wahrscheinlich von oben geklettert.

Uwe Horst: Obere Teil wurde schon aberkannt ("High Society" von *Ekkehard Ullmann*)

Thomas Böhmer: *Mike Jäger* meinte, daß die Ringaufteilung nicht sinnvoll ist.

Herbert Richter: Man sollte mal den Erstbegeher befragen.

Ludwig Trojok: Wird versuchen den Erstbegeher zu erreichen, um Meinungsbild abzufragen und ihn einzuladen.

Entscheidung: Vertagung des Problems bis sich der Erstbegeher dazu geäußert hat.

Top 6: Fluchtwand: Lange Begradigung VIIIb; Erstbegeher Steffen Laetsch

Grischa Hahn: Der Weg war 1994 schon ein Projekt unterhalb der "Kurzen Begradigung". Der Projektführer war unbekannt und das Projekt wurde von *Steffen Laetsch* durchstiegen. Die Ringe wurde später aus dem Weg entfernt. Der Erstbegeher erhebt kein Anspruch auf den Weg und würde sich zurückziehen.

Manfred Vogel: Der Weg wurde schon von Bernd Arnold im Zuge der Erstbegehung der Südwand durchstiegen und ist somit nicht selbständig.

Robert Hahn: Der Weg von *Bernd Arnold* läuft woanders lang, da man sonst oben auf dem Grat ca. 5m absteigen müßte. Die Lange Begradigung ist die logische Verlängerung der Variante "Kurze Begradigung".

Grischa Hahn: Die Meterangabe stimmt so nicht. (Genaue Angabe wurde nicht registriert.)

Robert Hahn: Soll die Linie denn neu gemacht werden, sie ist immerhin schon im Kletterführer enthalten? Man sollte *Bernd Arnold* fragen, wie er die Südwand geklettert ist.

Horst Diewock: Warum wurden denn eigentlich die Ringe gezogen ?

Mehrere: Der Grund ist nicht feststellbar.

Gisbert Ludewig: *Bernd Arnold* ist immer gerade hoch, ohne irgendwo den Grat abzusteigen.

Manfred Vogel: Es geht nicht gerade hoch, da unten nicht direkt kletterbar.

Ludwig Trojok: Problem wird vertagt, um eine neue Besichtigung vor Ort zu gewährleisten und auch den logischen Verlauf der "Südwand" zu prüfen.

Einwurf von *Christian Glaser:* Erstbegehung Flachsköpfe: Idiotenanode Xa von *Tobias Wolf*.

Christian Glaser: Der Erstbegeher hat *Thomas Küntscher* mit als Erstbegeher erwähnt, obwohl dieser durch KER-Beschluß nicht hätte dabeisein dürfen.

Tobias Wolf: Er war auch nicht dabei, ich habe ihn nur erwähnt, weil er schon den ersten Ring gesetzt hatte.

Allgemeine Unruhe Die Grundaussage war, daß nur beteiligte Erstbegeher eingetragen werden können und die Widmung von Wegen "noch" nicht üblich ist.

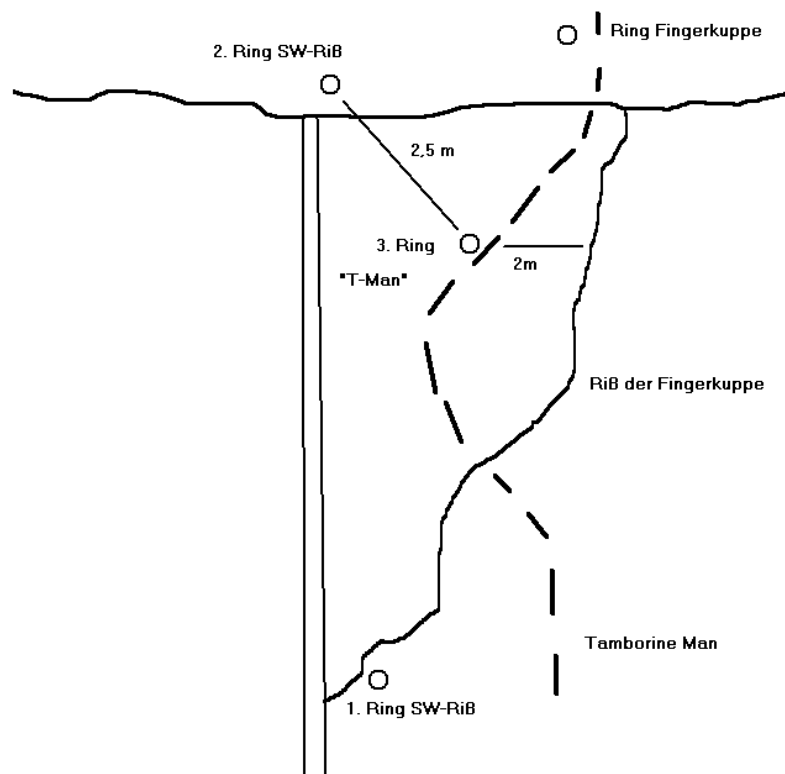
Top 5: Zyklopenmauer: Tamborine-Man VIIIb; Erstbegeher Olaf Herzog

Christian Glaser: Der Weg befindet sich in der Südseite der Zyklopenmauer und das Problem ist der Wegabstand zur Fingerkuppe. Hat *Matthias Gäbler*, um Mithilfe gebeten. Aussage *Matthias Gäbler*: Der 3. R ist ein verkappter nR in der Fingerkuppe. Des weiteren läßt sich der Wandbereich um den 3. R vom Tamborine-Man bis zum Band einfach klettern. Der Vorschlag von *Matthias Gäbler*: 3. R umsetzen (weg vom SO-Riß mehr zur Fingerkuppe hin), um ihn als echten nR der Fingerkuppe zu nehmen und die Route, dann als "wie Fingerkuppe" zum Gipfel zu führen.

Uwe Horst: Der Weg ist selbständig und Ringe gehen nicht von der "Fingerkuppe" aus einfach einzuhängen.

Ludwig Trojok: Der Weg mündet in der Fingerkuppe, um dann einen unlogischen Bogen zu machen, welcher dann wieder in der "Fingerkuppe" endet. Der "Fingerkuppenerstbegeher" *Matthias Gäbler* befürwortet 3. R, als nR in der "Fingerkuppe". Eine Beeinträchtigung beider Wege findet nur im oberen beschriebenen Teil statt. Der Vorschlag wäre, daß beide Erstbegeher sich über die Routenführung einigen würden.

Entscheidung: Das Problem wird an die AG "Neue Wege" zurückgegeben.



Top 7: Antrag auf Regeländerung zum Anbringen von nR durch den Erstbegeher

Änderungsvorschlag: **§3.7 Nachträgliches Anbringen von Ringen:** Der Erstbegeher hat das Recht, innerhalb einer Frist von 4 Wochen in seiner Erstbegehung nachträglich Ringe anzubringen. Ort und Abstand müssen den im Punkt 3.5 festgelegten Kriterien entsprechen. Genügen die vorhandenen Ringe nach Ablauf der Frist nicht den Sicherheitskriterien, kann die zuständige Fachkommission nach Absprache mit dem Erstbegeher Ort und Anzahl nachträglicher Ringe festlegen und ihn mit

dem Anbringen der Ringe beauftragen. Über Anträge zum Anbringen nachträglicher Ringe in bereits vorhandene Aufstiege oder zum Versetzen von Ringen entscheidet nach gründlicher Prüfung die zuständige Fachkommission.

- Alexander Marg:* Problematik: Ich erwische jemanden der in einen lauen Novembertag einen Ring von oben eingebohrt. Das heißt also, es besteht die Möglichkeit, ohne daß man dagegen vorgehen kann, Routen von oben einzubohren, wenn man die vermeintliche Erstbegehung vorher im Gipfelbuch vermerkt.
- Jürgen Höfer:* Erstbegeher kennen am besten den Ort eines nR, während die KTA das Problem des Wiederfindens des Ortes hätte. Außerdem muß man von der Freiwilligkeit der Regeln ausgehen.
- Uwe Horst:* Nachträglich gesetzte Ringe kosten auch Geld.
- Tobias Wolf:* Ist gegen eine Regeländerung und pflichtet *Jürgen Höfer* bei.
- Jürgen Höfer:* Der Erstbegeher steigt manchmal über die Schwierigkeit hinaus und weiß, daß der Weg ungesichert ist.
- Alexander Marg:* Ging es nicht darum das die KTA den Ring setzt, sondern der Erstbegeher. Das Ringsetzen von oben darf dann nur anmeldet erfolgen.
- Jürgen Höfer:* Meistens wird der Ring am gleichen Tag gesetzt. Dies wäre dann nicht mehr möglich und man müßte erst Bescheid sagen, ehe man ein Ring setzten darf.
- Uwe Horst:* Wer Kletterregeln hintergehen will, hat Möglichkeiten dies zu tun. Wenn man will kann man das Ringeschlagen von oben immer legitimieren. Man leidet außerdem jetzt schon an Überregelung.

Für Regeländerung:

2 Ja	3 Nein	13 Enthaltungen
------	--------	-----------------

TOP 8: Erschlossene Gipfel

- Uwe Horst:* Der Gedanke ist, "schützenswerte" Wände/Gipfel mit Klassikern vor Übererschließung (Verschandelung mit Varianten) zu bewahren. Erstbegehungen dürfen nur noch mit Antrag durchgeführt werden.
- Angeregte Diskussion über "Sinn und Unsinn" einer solchen Regelung. Festlegung von ersten Beispielen.

- Beispiele:
- 1) Meurerturn: Westwand
 - 2) Höllenhund: Talseite
 - 3) Teufelsturm: "komplett"
 - 4) Rauschenstein: Wandbereich von der EV zum Neuberweg bis Einstieg Alte NW-Wand

- Grischa Hahn:* Würde noch Hunsikirche West- und Nordseite vorschlagen
- mehrere: Keine schützenswerten Klassiker vorhanden und auch so sind keine freien Wandflächen mehr vorhanden, die Raum für Erschließung zuließen.

Definition von schützenswerten Wänden/Gipfeln: Vorhandene klassische Wege, die möglichst nicht durch Ringe neuer Wege beeinflusst werden sollen. Das heißt nicht, daß dort kein Platz für Erstbegehungen ist.

1. Abstimmung für Beispiele 1 bis 4, diese Wände/Gipfel für "erschlossen" zu erklären:

14 Ja	3 Nein	1 Enthaltungen
-------	--------	----------------

Abstimmung für West- und Nordseite der Großen Hunsikirche:

6 Ja	4 Nein	8 Enthaltungen
------	--------	----------------

Alexander Marg